

3. *Estigena pardalis* Walk., ♂ von Java.
4. *Epicnaptera iticifolia* L., ♂♀ von Thüringen.
5. *E. iticifolia* f. *rufescens* Tutt, von Thüringen.
6. *E. tremulifolia* Hb., ♂♀ von Berlin.
7. *E. tremulifolia* f. *lutescens* Closs, ♀ von Schückingen (Württbg.), Type.
8. *Lasiocampa populifolia* Esp., ♂♀ von Berlin.
9. *L. populifolia* f. *lutea* Closs, ♂ von Berlin, Type.
10. *L. populifolia* f. *fagitolia* Roth. & J., ♂ von Luckenwalde.
11. *L. populifolia* f. *aut. obscura* Heuäck., ♂ von Luckenwalde.
12. *Lasiocampa quercifolia dalmatina* Gerh., ♂ von Dalmatien.
13. *L. quercifolia quercifolia* L., ♂ von Stuttgart, ♀ von Berlin.
14. *L. quercifolia* f. *meridionalis* Stgr., ♀ von Wien.
15. *L. quercifolia* f. *purpurascens-obsolata* Tutt, ♂ von Gelnhausen.
16. *L. quercifolia* f. *alnifolia* O., ♂ von Kärnten, ♀ von Berlin.
17. *L. quercifolia* f. *suffusa* Tutt, von Berlin.
18. *L. quercifolia* f. *hoegei* Heuäck., von Berlin.
19. *L. quercifolia cerridifolia* Feld., ♂ von Ost-Sibirien.

Herr Rangnow I bemerkte, daß ihm zwei Stücke von *L. quercifolia* aus der Brandenburgé Gegend bekannt seien von ganz hellgelber Färbung, heller als *populifolia*.

Herr Kleemann legte ein pathologisches Stück von *Pap. machaon* L. vor, dessen schwarze Beschuppung grau erscheint.

Herr Locke als Gast legte vor:

1. *Mormonia sponsa* L. aus Almeria (Spanien) mit stark rotbraun getönten Vorderflügeln.
2. *Synanthedon culiciformis* f. *thynniformis* Zell.
3. *Mormonia sponsa* L. aus Gräfenthal i. S., der als Hybrid zwischen *sponsa* und *promissa* anzusprechen ist.

Sitzungsberichte der Berliner Entomologischen Gesellschaft E. V. im Jahre 1920.

Sitzungsbericht vom 30. Januar 1920.

Herr Müller hat von seiner letzten Winterzucht von *Agr. comes* eine große Anzahl Stücke mitgebracht. Die Zucht verlief sehr günstig. Zur Verpuppung erhielten die Raupen teils Sand, teils Torfmoos, und die Puppen wurden nicht herausgenommen. Die Falter schlüpfen fast alle gut, es waren nur wenige Krüppel dabei. Die Eier stammten von einem geköderten ♀ der rötlichen Form, die erzielten Falter waren ziemlich variabel und enthielten sehr viele Stücke der Formen *rufescens* und *demarginata*. Eine Nachzucht sollte versucht werden, die Copula aber ergab keine Eier. Ferner legt Herr Müller noch einmal seine *Agr. cursoria* aus Dievenow vor und *Boarmia crepuscularia-bistortata*. Aus der früher Petersdorffschen Sammlung legt Herr Hänel die für Berlin seltenen *Loph. cuculla*

und *Drym. querna* vor, nebst *Thyris fenestrella*, die bei Strausberg Ende Juni - Anfang Juli gefunden ist. Auch Herr Hänel hat seinen Kasten mit *Agr. cursoria* noch einmal mitgebracht und benennt und beschreibt drei besonders abweichende Stücke als ab. *mülleri*, ab. *nigrovittata* und ab. *kigrescens*. (Die Beschreibung ist bereits in der Gub. Ent. Z. erschienen.) Herr Blume legt aus seiner biologischen Sammlung den Kasten mit *Lasiocampa*-Arten vor. Dabei befindet sich die helle *populifolia*-Form *flava*, die jetzt nicht mehr bei Berlin gefunden ist, ferner die zweite und dritte Generation von *populifolia*, die durch Treiben zu erhalten sind, und aus Mentone ein ziemlich dunkles Stück mit verwaschener Zeichnung. Herr Blume hat früher *populifolia* häufig gefangen. Der Anflug erfolgte stets in der ersten Dämmerung, und dann kamen auch ♀, später nur ♂; Herr Rangnow bestätigt diese Angaben. Herr Hahn legt einen Kasten mit *Smerinthus*-Arten vor, enthaltend unter anderm *sperchius*, *gaskewitschi*, *kindermanni*, *tartarinovi*. Herr Jungtow zeigt einen Freiland-Hybriden von *Cer. furcula* und *bicuspis*, bei dem die Vorderflügel mehr *bicuspis*, die Hinterflügel mehr *furcula* gleichen. Herr Rangnow hat von *bicuspis* ♂ × *furcula* ♀ im Sommer 1919 Eier erhalten, die sehr lange lagen, ehe die Räumchen schlüpfen. Von diesen hat Herr Krüger mehrere Raupen erfolgreich gezogen; ein Falter ist schon geschlüpft, außerdem sind noch mehrere Puppen vorhanden.

Sitzungsbericht vom 13. Februar 1920.

Herr Geheimrat Lüdecke hat im vergangenen Herbst die Früchte von Disteln und Schafgarbe gesammelt, aus denen jetzt in großer Zahl Fliegen und Käfer hervorkommen; Kleinschmetterlinge wären auch wohl zu erwarten gewesen, haben sich aber bisher nicht eingestellt. Sodann berichtet der als Gast anwesende Herr Standfuß einiges aus dem Leben und Wirken seines berühmten Vaters in Zürich; insbesondere über die Zucht der verschiedenen Formen von *Agria tau* und über die Art und Weise, Hybridenpaarungen zwischen *tiliae* und *ocellata* zustande zu bringen. Im Anschluß hieran berichtet Herr Rangnow, daß er aus einer Copula von *ocellata* × *populi* weibliche Hybriden in einer größeren Anzahl aufgezogen habe. Diese Raupen waren anfangs sehr im Wachstum zurückgeblieben, und solche Stücke werden daher vielfach von den Sammlern fortgeworfen, um ansteckende Krankheiten zu vermeiden, Herrn Rangnow aber gelang es, auch diese groß zu ziehen, und es ergab sich, daß weibliche Stücke daraus hervorgingen. Für gewöhnlich sind das bei diesem Hybriden nur etwa 3% nach den Erfahrungen des Herrn Standfuß. Herr Hänel legt noch weitere Stücke der in Dievenow Ende August 1919 geköderten Falter vor, nämlich *Agr. nigricans*, *obelisca* und *tritici* in verschiedenen Formen; außerdem zugleich mit den auch in Dievenow gefangenen *Agr. cursoria-sagittata* die sehr ähnliche *Agr. islandica-rossica* und v. *karschi*; ferner *Agr. ripae* und v. *weissenborni* von Bansin an der Ostsee und v. *desertorum* von New Forest, Wales. Auch ein Exemplar der ausgestorbenen *Agr. subrosea* aus Cambridge wird vorgelegt, zusammen mit Stücken von *subrosea*, die bei Stettin geködert sind und sich im Flügelschnitt ein wenig von dem eng-

lischen Stück unterscheiden; ferner die graue Form *subcaerulea* von Stettin und Estland.

Sitzungsbericht vom 27. Februar 1920.

Herr Locke legte zwei handgemalte Tafeln von Schmetterlingen vor, davon stellt die eine erstens eine typische *Arg. aglaja* dar und zweitens eine Aberration, deren Vorderflügel fast ganz schwarz sind; die Hinterflügel sind am Anälwinkel grünlich; gefangen ist das Stück am 28. 7. 19 in Pommern. Die zweite Tafel stellt eine typische *Call. dominula* und eine Aberration dar, bei der die Vorderflügel weniger weiße Flecke enthalten; die Hinterflügel sind weiß, nur der Apikalteil ist schwarz, der Leib ist normal rot; das Stück ist im Juni 1898 in Magdeburg gezogen. Auch Herr Hahn hat seine Sammlung von Schwärmer-Abbildungen wieder vergrößert und legt eine Tafel davon vor. Herr Hänel legt einen Kasten mit Formen von *dominula* vor und zwar ab. *pancimacula* mit kleineren und zum Teil verschwundenen Flecken am Vorderflügel, ab *conferta* mit zusammengeflossenen Flecken, die gelben Formen *flava*, *italica*, *donna*, *domina* in sehr verschiedenen z. T. ganz extremen Stücken, die fast zeichnungslos und einfarbig schwarz sind, und Mittelformen mit orangefarbigem Hinterflügel, die v. *insubrica* und hybr. *romanovi*. Ebenso reichhaltig ist die vorgelegte Gruppe von *Nem. plantaginis*, alle roten, gelben und weißen Formen enthaltend, die meist aus dem Harz und aus Tirol stammen. Daran schließen sich einige Stücke von *A. tan* aus Finkenkrug in der hellen und dunklen Form, ferner die Formen *ferenigra* und *nigerrima*.

Sitzungsbericht vom 12. März 1920.

Herr Standfuß trägt seine Erfahrungen über die Zucht der Formen von *Agria tau* vor. Besonders erwähnt und vorgezeigt werden die Formen *hümeri*, *ferenigra*, *nigerrima*, *melaina*, *weismanni* mit ihren verschiedenen Unterformen. Falls die Zucht ohne Verlust gelingt, ergibt sich, daß diese Formen ganz bestimmten mathematischen Gesetzen folgen, die in Zeitschriften vielfach behandelt sind, z. B. in der aus unserer Bibliothek vorgelegten Iris, Band 24, wo auch mehrere Tafeln mit Abbildungen zu finden sind. Den gleichen mathematischen Gesetzen folgen auch die roten und gelben *dominula*-Formen, die aus der Sammlung des Herrn Hänel vorliegen. Ferner zeigt Herr Hänel noch einige Zygaenen, meistens *scabiosae*-Formen und melanistische *Acronicta*-Arten. Eingehend verbreitet sich Herr Müller über die Zygaenen des Berliner Gebiets an Hand seiner Sammlung, die nach Seitz geordnet ist. Vorgelegt werden *Zyg. purpuralis* mit f. *polygalae* und f. *interrupta*, *Zyg. trifolii* mit f. *glyzirrhisae* und f. *minotides*. Von der nun folgenden *Zyg. lonicerae* hat er bisher kein brandenburgisches Stück aufzuweisen, das fehlende soll wenn möglich in diesem Jahr herbeigeschafft werden. Ferner *Zyg. filipendulae* mit f. *cytisi*, *Zyg. ephialtes* mit f. *peucedani* und *athamanthae*, *Zyg. achilleae* mit der im Berliner Gebiet im Jahre 1919 neu aufgefundenen f. *flava*, *Zyg. carniolica* mit f. *hedysari*, f. *berolinensis* und f. *vangeli*; außerdem *Synt. phegea*, die in größerer Menge gezogen sind. Ein aberratives Stück hiervon wird neu beschrieben als

Syntomis phegea-septemmaculata Müller, bei dem der mittlere der drei weißen Flecke der Außenreihe am Vorderflügel geteilt ist, so daß der Vorderflügel im ganzen 7 weiße Flecke zählt.

Sitzungsbericht vom 26. März 1920.

Herr Müller hat einen Kasten märkischer Spanner mitgebracht, die ebenfalls nach Seitz geordnet und benannt sind. Er zeigt vor *Erannis leucophaearia* mit f. *nigricaria* und *merularia*, *Er. aurantiaria*, *Er. marginaria*, *Er. defoliaria* mit f. *obscurata*, *obscura* und *holmgreni*, *Phig. pedaria*, *Apoch. hispidaria*, *Poecil. pomonaria* und bemerkt hierzu, daß es im Berliner Gebiet außer den bekannten rotgesprenkelten auch tief stahlblaue ♀ gebe, von denen er ein Stück vorzeigt; ferner *Poecil. hybr. hünnii* (*pomonaria* ♂ × *hirtaria* ♀) und den kürzlich von ihm neu benannten hybr. *haeneli* Müller = hybr. *hünnii* ♂ × *pomonaria* ♀; ferner *Nyssia zonaria*, *Lycia hirtaria* und hybr. *pilzii*, *Biston strataria*, *B. betularia* mit f. *carbonaria* und f. *insularia*. In längerer Besprechung gibt er alsdann die bisher gezogenen *Biston*-Hybriden bekannt, deren Anzahl etwa 35—40 benannte Formen beträgt, und erwähnt besonders, daß ihm Herr Lange-Freiberg in dankenswerter Weise diesbezügliche Notizen zur Verfügung gestellt hat. Da Herr Lange selbst beabsichtigt, über diese Hybriden eine Arbeit in der Gub. Ent. Ztg. zu veröffentlichen, wird hier von der Wiedergabe der sehr interessanten Ausführungen Abstand genommen. Im Anschluß an den Vortrag bemerkt Herr Standfuß, daß von seinem Vater in Zürich zahlreiche Hybriden von *Biston*- und andern Arten gezogen, aber wegen Zeitmangel nicht veröffentlicht wurden, so daß später teilweise eine Benennung von anderer Seite erfolgte.

Entomologischer Verein von Hamburg-Altona.

Sitzung am 14. November 1919.

Anwesend 23 Mitglieder.

Nach Verlesung einiger Briefe von auswärtigen Mitgliedern und Freunden bringt Herr Thiele die Nonagrien seiner Sammlung zur Vorlage. Th. beschäftigt sich seit Jahren mit der Zucht und Beobachtung dieser eigenartigen Eulengattung, deren Raupen im Innern der Rohrkolben und des Schilfes leben. Er kennt in unserer näheren Umgebung Stellen, wo er Tausende von Raupen oder Puppen hätte eintragen können.

Für unsere Fauna sind die häufigsten Arten *N. typhae* Thbg. und *sparganii* Esp, die in Hünderten von Exemplaren vorliegen und sehr schön die Veränderlichkeit in der Färbung und Zeichnung der Falter zeigen. *N. typhae* ab. *fraterna* Tr. ist in fast schwarzen, wahren Prachtstücken vertreten. Bei *sparganii* ist besonders ein sehr stark rötlich gefärbtes Tier auffallend, welches ein Gegenstück zu der in der Sitzung am 26. September 1919 besprochenen *Cal. phragmitidis*-Aberration bildet. — *N. cannae* O. ist hier schon weniger häufig, besondere Erwähnung aber verdienen einige gezogene Exemplare der seltenen *N. nexa* Hb. Schließlich enthält die Vorlage noch eine Serie aus Raupen von Boberg-gezogener *N. geminipuncta* Htch.

Der vom Herrn Vorsitzenden ergangenen Aufforderung Folge leistend, haben die Herren Prof. Dr. Hasebroek und Horch einiges Material aus ihren Sammlungen mitgebracht.

Herr Prof. Dr. H. zeigt *N. geminipuncta* Htch., deren Raupen er an einem kleinen fast ganz mit Reth zugewachsenen Teiche in Mecklenburg fand. Außer der Nominatform sind die Aberrationen *nigri-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzungsberichte der Berliner Entomologischen Gesellschaft E. V. im Jahre 1920. 75-78](#)